

Teilnehmer: Josef Bierschneider, Peter Gloggnner, Markus Wrba, Sigi Strillinger, Robert Kuntzsch, Johannes Mehringer (Protokoll)

Entschuldigt: Florian Kutzner, +?, + ?

Nächste Sitzung: Montag, 10. Juli 2017, 19.30 Uhr, Rathaus

Themen:

Top 1: Quartierskonzept Weißbach

Bisher ist noch keine Entscheidung im Gemeinderat gefallen. Es wird derzeit nochmal ein verändertes Angebot eingeholt, um nur Schritt 1 durchzuführen.

Dem Arbeitskreis ist wichtig, dass das Konzept breit aufgestellt ist, sich also nicht nur auf den Bereich Wärmeenergie bezieht. Außerdem ist entscheidend, dass eine finanzielle Investition in das Konzept nur Sinn macht, wenn man konkrete sinnvolle Ergebnisse erhoffen kann.

Top 2: Bewusstseinsbildung - Bio Energie-Tag Grundschule Kreuth

Auch wenn mit dem Bio-Energie-Tag noch nicht der große Wurf in punkto Bewusstseinsbildung in Kindergarten und Grundschule gelungen ist, so war es doch ein erster Erfolg. Der Tag kam bei Schülern und Eltern an, der Artikel war gut platziert und gut geschrieben.

Erkundungstour

Am 10. Mai will die 3. Klasse das Kraftwerk vom Sigi Strillinger besuchen, danach die Scheitholzheizung + Fernwärme am Mühlauerhof.

Weitere denkbare Möglichkeiten (an diesem oder anderem Tag):

- Hackschnitzelheizung Rainer Bierschneider
- Vergleich Öl-/ Gasheizung
- E-Tankstelle, Elektroauto, PV-Anlage + Speicher bei Christian Bock
- PV-Anlage in der Schule

Anzeigetafel Grundschule

Noch nicht gelöst, Bierschneider berichtet, dass Martin Mehringer und Christian Bock an der Lösung und Umsetzung arbeiten.

Top 3: Aktionsplan zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Miesbach

Der Arbeitskreis geht den Aktionsplan (s. Anlage + Homepage des Lkr.) durch und überlegt, welche Maßnahmen auf kommunaler Ebene angegangen werden sollen.

1. „Katalog zur energieeffizienten und nachhaltigen Bauleitplanung“ S. 9

Da relativ selten Baugebiete ausgewiesen werden, ist dieser Aspekt nicht die erste Priorität. Dennoch sind der AK und die Gemeinde interessiert und offen für diese Thematik.

Veronika Halmbacher (Klimaschutzmanagement) kommt im Herbst auf die Gemeinde zu.

Baufibel: Inhaltlich ist die neue Baufibel erstellt, es werden derzeit noch Fotos gemacht. Ende Juni wird sie vermutlich fertig sein.

Infolyer für Bauherren: Markus und Johannes sind dran.

Wünschenswert wäre so ein Flyer auch für die Baugenehmigungsbehörde (Landratsamt). Derzeit ist in diese Richtung nichts geplant. Vielleicht ist ja unser Flyer eine Inspiration fürs Landratsamt.

2. „öffentliche Dächer mit PV/Solarthermie belegen“, S. 10

Durchaus sehr interessant für Kreuth:

Das Dach am Baustadl in Brunnbichl wurde erneuert und ist damit jetzt PV-tauglich.

Prinzipiell gibt es einige kommunale Liegenschaften, die freie Dächer hätten.

Allerdings sind dazu viele Fragen offen:

- Welche öffentliche Dachflächen stehen prinzipiell zur Verfügung?
- Welche Dachflächen sind prinzipiell geeignet?
- Wie sieht es im kommunalen Bereich mit Eigenverbrauch aus, oder ist hier auch Einspeisung interessant?
- Wo lohnt sich eine PV-Anlage, wenn der Eigenverbrauch relevant ist? Wie hoch ist der entsprechende Stromverbrauch?
- Wie kann das mit Mieterstrom funktionieren? E-Werk einbeziehen, das scheinbar Interesse hätte.

Da hier großes Potential + Interesse besteht + Nachholbedarf in Kreuth allgemein, wird schwerpunktmäßig dieses Thema in der nächsten AK-Sitzung behandelt.

- ➔ E-Werk dazu einladen (klärt Sepp Bierschneider)
- ➔ Franz Hagn einladen (Johannes Mehringer)
- ➔ Stefan Gerold einladen (Markus Wrba)

Neueste Info: In diesen Tagen ging ein Schreiben an die Gemeinden, dass sie alle theoretisch dafür in Frage kommenden Gebäude melden sollen. Diese werden anschließend zusammen mit Herrn Habertzettl genauer untersucht.

Grundsätzlich ist im Hintergrund immer noch der Infoabend zum Thema PV-Anlagen + Speicherung, der für Herbst anvisiert ist. Zusammenarbeit mit ATTEK sinnvoll → Markus hält Kontakt + Absprache.

3. „Akzeptanzförderung für erneuerbare Energien“, S. 11

Unser Ziel hier in Kreuth ist, das Thema immer wieder zu besetzen, positive Beispiele in Presse + Gemeindeboten, etc. zu bringen, um am Bewusstsein zu „arbeiten“.

Das Vorhaben, die Naturkäserei als positives Beispiel für regenerative Energie vorzustellen, war bisher nicht erfolgreich.

AK würde eine nachhaltige und regenerative Energieversorgung für das geplante Bauvorhaben in Wildbad Kreuth sehr begrüßen. Diverse Kontakte aus dem AK sollen genutzt werden.

4. „ENP /Energiekonzepte“, S. 13

Siehe Top 1

5. „Fuhrpark des LRA optimieren“, S. 14

Als letztes Jahr ein neues Auto für den Bauhof angeschafft werden musste, wurde die Variante „E-Auto“ geprüft. Da die Anschaffungskosten ein mehrfaches im Vergleich zu einem „normalen“ Auto betragen, entschied man sich für letzteres.

Das E-Mobilitäts-Projekt, das auch in Tegernsee läuft, könnte durchaus auch für Kreuth interessant sein.

6. „ÖPNV - Beschaffungsrichtlinien“, S. 15f

Soll derzeit nicht angegangen werden

7. „CO2 Bilanz“, S. 17

Die Statistik für den Stromverbrauch + -einspeisung, die schon existiert, soll fortgeführt werden. (klärt Bierschneider)

Genaue Daten für den Wärmeenergiesektor existieren nicht, wären wünschenswert.

8. „Nachwärmenetze“ S. 18

Siehe letztes Protokoll – Ortsmitte, bzw. Top 1, ansonsten Gemeindegebiet sehr zerpfückt.

9. „Sanierung – energie in öffentlichen Gebäuden“, S. 19

Bierschneider berichtet von der neuen Heizungssteuerung in der Grundschule Kreuth.

Wenn die Verbrauchsdaten von 2017 + Vergleich zu Vorjahren vorliegen, soll dazu ein Bericht erscheinen.

4. „E-Mobilität“, S. 20

Auf dem Dorfplatz ist eine E-Tank-Stelle geplant, auch für E-Bikes

Sonstiges

Peter in Verteiler ATTEK aufnehmen lassen (Johannes)

Homepage der Gemeinde auf Vordermann bringen (Johannes geht der Sache nochmal nach, ist noch nicht geschehen, bzw. gibt es schon wieder neue Infos)

Markus erzählt von dem Magazin „oberlandAlternativ“, das 4 mal/Jahr kostenlos erscheint, das man auch abonnieren kann und das gute Beiträge und Beispiele aus der Region liefert. Bei guter Idee unsererseits, sollen wir gerne auch Kontakt aufnehmen. <http://oberland-alternativ.com/> - dort auch online lesbar.